

09. - 10.04.15

Konferenz „Deutsch-polnische Zusammenarbeit im Dienste der Wissenschaft und Gesellschaft“

Die Societas Humboldtiana Polonorum veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder und der Adam-Mickiewicz-Universität Posen am 9. und 10. April 2015 in Frankfurt (Oder) und Słubice eine internationale Konferenz zum Thema „Deutsch-polnische Zusammenarbeit im Dienste der Wissenschaft und Gesellschaft“.

Auf der Konferenz soll eine Analyse und Bewertung der deutsch-polnischen Zusammenarbeit im Bereich der Wissenschaft stattfinden. Dabei finden sowohl ein Erfahrungsaustausch und die Benennung von Schlüsselproblemen und Gefahren statt, als auch die Definition neuer Herausforderungen und Möglichkeiten im zwischenstaatlichen und im regionalen Bereich.

Die Tagung soll somit bei der Entwicklung einer kohärenten Wissenschaftspolitik zwischen Deutschland und Polen behilflich sein und dafür effektive Lösungen ausgearbeitet und die Effizienz bisheriger Aktivitäten verbessert werden.

Die Debatte wird im Rahmen von vier Podiumsdiskussionen zu folgenden Themen stattfinden:

1. Die Oderpartnerschaft in Wissenschaft und Forschung
2. Wissenschaftsförderung zwischen Deutschland und Polen – neue Herausforderungen
3. Deutsch-polnische Zusammenarbeit der Universitäten – am Scheideweg zwischen Mission und Alltag?
4. Grenzüberschreitende Bildungspolitik im Dienste der Gesellschaft

Als Referenten und Experten werden an der Konferenz Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft beider Länder teilnehmen. Erwartet werden unter anderem Hochschulrektoren aus Deutschland und Polen, Politiker der zentralen und kommunalen Ebene, Vertreter von Stiftungen, Forschungseinrichtungen und -gemeinschaften sowie weiteren Organisationen, die mit der Förderung von Wissenschaft und Forschung befasst sind.

Weitere Informationen zu den Referenten und dem Veranstaltungsprogramm finden sich auf der Konferenzhomepage. Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist eine Registrierung bis zum 15. März per E-Mail an zip@europa-uni.de erforderlich.